



septi|||o
Reif für Kultur

Montafoner Museen
Kirchplatz 15, 6780 Schruns
Telefon +43 (0)5556 74723
info@montafoner-museen.at
www.montafoner-museen.at

Impressum

Idee und Konzept:

Andreas Rudigier, Bruno Winkler

Veranstalter, Partner und Mitarbeit:

Heimatschutzverein Montafon und Montafoner Museen,

Kirchplatz 15, A 6780 Schruns, www.montafoner-museen.at

Manuel Bitschnau und Karin Sattler (Schruns Tschagguns Tourismus),

Kairos – Wirkungsforschung & Entwicklung GmbH,

Rath & Winkler Museumsberatung Innsbruck,

Andreas Brugger, Friedrich Juen, Susanne Juen-Aczel, Michael Kasper,

Andreas Rudigier, Karin Valasek, Elisabeth Walch

Ermäßigung:

Mitglieder des Heimatschutzvereins Montafon

Gratis-Eintritt für Bedürftige mit dem „Kulturpass“ von Hunger auf Kunst und Kultur

Danke für die Unterstützung:

Stand Montafon

Layout:

Ganahl Kommunikation & Design

Druck:

VVA Dornbirn

© Schruns 2011

Stand Montafon



2011

septi|||o
Reif für Kultur

September im Montafon

Der September 2011 wird erstmals zu einem kulturhistorischen Erntemonat im Montafon. Frühherbstliche Spaziergänge durch die Kultur- und Erinnerungslandschaft laden 30 Tage lang zu Erlebnissen der besonderen Art ein. Das Programm bietet Begegnung und Bewegung, Vergessenes und Vergnügliches, Fantastisches und Faktisches, Gespräch und Genuss.

In den vergangenen Jahren haben die Montafoner Museen eine Fülle spannender Themen, Geschichten und Artefakte gesammelt und bearbeitet. Die Saat ist aufgegangen, und nun gilt es, die kulturlandschaftliche Ernte einzufahren. Im Tagestakt laden über 40 Veranstaltungen ein, Blicke hinter die Kulissen der Museen und Forschung, der Landschaft und Architektur zu werfen.

Thematisch reicht die Palette von Hexerei über Hausforschung bis zu Hemingway. Damit vermag das Angebot die unterschiedlichsten Zielgruppen anzusprechen: Für historisch Interessierte ist ebenso viel dabei wie für Wanderfreunde; für musikalisch Versierte ebenso wie für handwerklich Ambitionierte. Künstlerisch wache Besuchergruppen finden ihre Gustos ebenso wie Liebhaber von Geselligkeit auf kulturellem Niveau.

Nicht zuletzt lesen sich die Schauplätze – sie sind ähnlich zahlreich wie die Themen – wie eine Landkarte des Tales. Von Lorüns bis nach Partenen reichen die Veranstaltungsorte. Gasthäuser, Maisäße, Wanderwege, Kirchen, Hütten und Museen sind Schauplätze der Veranstaltungen.

Die Museen im Montafon setzen damit ein Signal der Offenheit. Ihr reicher Sammlungs- und Forschungsfundus wird in den nächsten Jahren auf vielfältige Weise besucherfreundlich vermittelt, präsentiert und zugänglich gemacht werden. Es ist ein entschiedener Schritt hin zum Publikum, hin zu Besuchern, hin zu Heimischen, aber auch zu Gästen.

s≡pti|||o
Reif für Kultur

september im montafon

Bitte nutzen Sie nach Möglichkeit den Öffentlichen Verkehr,
Informationen dazu unter www.vmobil.at

- FR 26.08. Sagenfestspiele Silbertal „Gspusagang“**
seite 10 Eine Liebesgeschichte aus den Bergen
- SA 27.08. Das Montafon im Zeichen der Archäologie**
seite 11 Thementag Bergbau
- SO 28.08. Weisenblasen Rellseck**
seite 12 Musik mit Aussicht
- DI 30.08. Wunder.Wege an Zauber.Orte**
seite 13 Ohren bewegen, Augen bezaubern, Herzen berühren
- MI 31.08. Barockkirche Bartholomäberg**
seite 14 Führung mit Klaus Bertle
- DO 01.09. Hausmusik im Gasthaus Löwen**
seite 15 Volksmusikalische Begegnung
- FR 02.09. Kulturlandschaft Vergalda**
seite 16 Wanderung mit Friedrich Juen
- SA 03.09. Beeren & Co – was gibt es Schmackhaftes im Wald?**
seite 17 Walderlebnistage Vorarlberger Familienverband
- SO 04.09. Reiseziel Museum 2011**
seite 18-20 Mit Spaß der Kultur auf der Spur
- MO 05.09. Wie wird ein „Schragazu“ gebaut?**
seite 21 Schragazuseminar mit Friedrich Juen
- DI 06.09. Alte Säge Rasafeibach „Müllis Ferdi“**
seite 22 Führungen und Schausägen
- MI 07.09. Ein Kleinod aus dem 17. Jahrhundert**
seite 23 Fassaden- und Baustellenbesichtigung in Gortipohl
- MI 07.09. Letzte Jäger, erste Hirten**
seite 24 Hochalpine Archäologie in der Silvretta
- DO 08.09. Orgelkonzert und kunsthistorische Einführung**
seite 25 mit Martin Heini und Andreas Rudigier



FR 09.09. **Der Montafonertisch**
seite 26 *Werkstattgespräch mit Elmar Tschofen und Susanne Juen*

SA 10.09. **Waldinventur im Montafon**
seite 27 *Exkursion mit Bernhard Maier und Sylvia Ackerl*

SA 10.09. **Traditioneller Montafoner Abend**
seite 28 *mit der Trachten- und Schuhplattlergruppe Schruns*

SO 11.09. **Auf den Spuren alter Alpwirtschaft**
seite 29 *ganztägige Wanderung*

MO 12.09. **Landpartie Vorarlberg**
seite 30 *Buchpräsentation mit Rita Bertolini*

DI 13.09. **Silberpfad – Bergbauerlebnis am Kristberg**
seite 31 *Führung mit Mario Prast und Willi Säly*

MI 14.09. **Alpe Spora**
seite 32 *Vortrag mit Sarah Leib und Christoph Walser*

DO 15.09. **Genussabend „bewusst montafon“**
seite 33 *Neue Wertschöpfungsketten dank Kulturlandschaft*

FR 16.09. **Engadiner Begegnung**
seite 34 *Kulturgeschichte und Musik*

FR 16.09. **Hemingway hochprozentig**
seite 35-36 *Ein Abend mit Whisky, Rum und Tapas*

SA 17.09. **Maisäßwanderung im Gauertal**
seite 37 *Exkursion mit Leo Walser*

SO 18.09. **Der andere Blick**
seite 38 *Ausstellung zum Thema Raum und Architektur*

MO 19.09. **Montafoner Montaggespräche**
seite 39-40 *Thema „Heimat“ – Georg Friedrich Haas im Gespräch*

- DI 20.09. Ernest Hemingway
seite 41 *Wie das Montafon in die Weltliteratur kam*
- MI 21.09. Wem die Stunde schlägt
seite 42 *mit Gary Cooper und Ingrid Bergman (1943)*
- DO 22.09. Skisport – Jagd – Glücksspiel – Frauengeschichten
seite 43 *Hemingway kam nicht nur zum Schreiben ins Montafon*
- FR 23.09. Ein Fest für Franz
seite 44 *Aus dem Leben eines begnadeten Genies*
- SA 24.09. Der alte Mann und das Meer
seite 45 *mit Spencer Tracy und Felipe Pazos (1958)*
- SO 25.09. Tag des Denkmals 2011
seite 46 *unter dem Motto „aus Holz“*
- MO 26.09. Montafoner Montaggespräche
seite 47 *Thema „Heimat“ – Marko Zink im Gespräch*
- DI 27.09. Knappagruaba und Alpe Netza
seite 48 *mit Claus-Stephan Holdermann und Christoph Walser*
- MI 28.09. Hirschbrunft im Gauertal
seite 49 *Ein Hör- und Geschmackserlebnis*
- DO 29.09. Die Lawinenmauer von Vicari
seite 50 *Wanderung mit Friedrich Juen*
- FR 30.09. Prättigauer Begegnung
seite 51 *Kulturgeschichte und Musik*
- SA 01.10. Buramarkt
seite 52 *Rund um den Käse und andere „Viechereien“*
- SA 01.10. ORF – Lange Nacht der Museen 2011
seite 53 *Nächtliche Streifzüge durch die Montafoner Museen*

FR 26.08. **Sagenfestspiele Silbertal „Gspusagang“**

21.00 Uhr

Eine Liebesgeschichte aus den Bergen

Freilichtbühne Silbertal

10



_____ Im Prättigau herrschten seit dem Reformationszeitalter arge Parteikämpfe. Vergeblich suchten die österreichischen Herrscher Tirols, dem alten Glauben in Graubünden wieder das Übergewicht zu verschaffen. Eine einmalige Geschichte um Glaube, Liebe und Flucht – Volkswirren im Rätikon.

_____ Info & Kartenvorverkauf:

Montafoner Tourismusbüros oder www.freilichtspiele.at

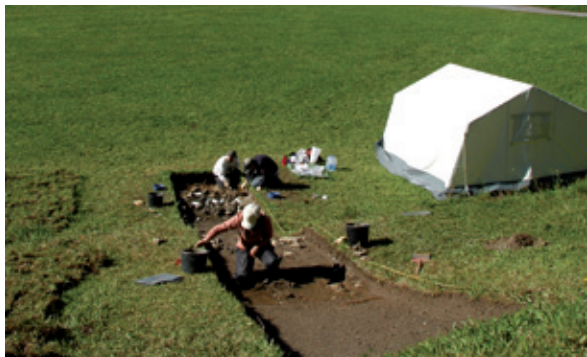
_____ Veranstalter: Kulturverein Silbertal

_____ Eintritt EUR 21,- im Vorverkauf; EUR 23,-

SA 27.08. Das Montafon im Zeichen der Archäologie

14 - 17 Uhr *Thementag Bergbau*

Knappagruaba Bartholomäberg



11

Programm

- 13.20 Uhr Wanderung zu den Ausgrabungsstätten mit Rüdiger Krause; Ausgangspunkt Kirche Bartholomäberg bis Knappagruaba (13.05 Uhr Bus vom Bahnhof Schruns – Kirche Bartholomäberg)
- 14.00 Uhr Führungen und Besichtigung der verschiedenen Fundstellen zum Bergbau (ab 13.30 Uhr Bustransport ab Kirche Bartholomäberg).
Vorführungen altes Schmiedehandwerk mit Archäotechniker Frank Trommer. Bergwerksführungen mit Erich Fritz.
- 15.30 Uhr Vortrag von Rüdiger Krause zum Bergbau im Montafon, neueste Ergebnis zu den Ausgrabungen einer Bergschmiede und der Vergleich mit Schmieden in Nigeria.

Eintritt frei

SO 28.08.

Weisenblasen

10.30 Uhr

Musik mit Aussicht

Bartholomäberg-Rellseck

12



Am Beginn steht eine feierliche Bergmesse, anschließend spielen die verschiedenen Gruppen, Musikantinnen und Musikanten. Es sind alle eingeladen, ihr Instrument mitzubringen. Fahrmöglichkeit besteht mit dem Bus von der Kirche Bartholomäberg, besonders schön ist die Wanderung (ca. 1 Stunde) von Bartholomäberg zum Rellseck.

Eine Veranstaltung im Rahmen der traditionellen Montafoner Volksmusiktage.

Eintritt frei

Veranstaltungstipps:

Finissage Bilderausstellung Eduard Gleich,

Gemeindesaal Bartholomäberg von 11.30 bis 18 Uhr

Die faszinierende Welt der Bergknappen –

Historisches Bergwerk, Führung mit Erich Fritz von 13 bis 17 Uhr

DI 30.08.

14.00 Uhr

Wunder.Wege an Zauber.Orte

*Ohren bewegen, Augen bezaubern, Herzen berühren
mit Hertha Glück*

Sagenweg Vandans

13



_____ Während dem Wandern über Stock und Stein wird erzählt: von verborgenen Schätzen und räuberischen Rittern von bärtigen Bützen und wunderlichen Wesen von phantastischen Pflanzen und bewundernswerten Bäumen staunt und erlebt selbst, es ist unglaublich ...!

_____ Bei jeder Witterung!

_____ Mitbringen: gutes Schuhwerk (Gehzeit 3 h), Sonnen- und Regenschutz (kleiner Knirps), Jause, gefüllte Trinkflasche, Sitzunterlage

_____ Treffpunkt: Wallfahrtskirche Vens

_____ Eintritt EUR 4,- (inkl. Sagenwegbroschüre)

MI 31.08. Barockkirche Bartholomäberg

16.00 Uhr *Führung mit Klaus Bertle*

Pfarrkirche, Bartholomäberg



14

_____ Die Barockkirche in Bartholomäberg gilt als eine der sehenswertesten Kirchen in Vorarlberg. Nach der allgemeinen Überlieferung war Bartholomäberg schon im 11. Jahrhundert eine eigene Pfarrei. Am 26. Mai 1729 legte Pfarrer Johann Franz Marent den Grundstein zur neuen Barockkirche, der dritten und noch heute bestehenden Kirche. Das Gebäude beherbergt bedeutende Kunstschatze Vorarlbergs, wie etwa das romanische Vortragekreuz, den spätgotischen Knappenaltar und die barocke Ausstattung des Tiroler Bildhauers Andreas Kölle (1680-1755).

_____ Eintritt frei

DO 01.09.

Hausmusik im Gasthaus Löwen

20.30 Uhr

Volksmusikalische Begegnung

Gasthof Löwen, Tschagguns



15

_____ Seit jeher ist der „Löwen“ bekannt als Treffpunkt für in- und ausländische Volksmusikanten. Oft ergeben sich ganz spontan unvergessliche musikalische Begegnungen. Musikanten spielt´s auf – ihr seid herzlich willkommen!

_____ im September jeden Donnerstag ab 20.30 Uhr

_____ Tipp: 18.30 Uhr Promenadologie (siehe Veranstaltung 18.09.)

_____ Eintritt frei

FR 02.09. Kulturlandschaft Vergalda
13.00 Uhr *Wanderung mit Friedrich Juen*

Gargellen



16

_____ Die Wanderung ist eigentlich eine Umrundung des Maisäßensembles Vergalda und führt an Quellen, alten Hohlwegen mit Trockensteinmauern, Schragazü, Lätera (Bewässerungsgräben) und an einem alten Stück Saumweg und natürlich an der „chinesischen Mauer“ von Vergalda (290m Steinmauer) vorbei. Nebenbei eine traumhafte Aussicht auf die sagenumwobene Madrisa und auf die alten Walserrhöfe bzw. die Maisäße Täscher, Rüti, Rongg und Röbi.

Zum Abschluss ist noch eine Ruine eines Kalkbrennofens zu sehen.

_____ Dauer ca. 3 Stunden,

Treffpunkt: Parkplatz Schafbergbahn-alte Station/Kletterhalle

_____ Eintritt EUR 5,-

SA 03.09. **Beeren & Co – was gibt es Schmackhaftes im Wald?**

14.00 Uhr *Walderlebnistage Vorarlberger Familienverband*

Waldschule Silbertal



17

- _____ Die Teilnahme ist mit einem Walderlebnisticket möglich
Vorverkauf Raiffeisenbanken in Vorarlberg.
- _____ Treffpunkt: Talstation Kristbergbahn
- _____ Ausrüstung:
Knöchelhohe Schuhe, witterungsangepasste Kleidung, Jause
(die Walderlebnistage finden bei jedem Wetter statt)
- _____ Im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Jahr des Waldes“

_____ Eintritt EUR 1,-

SO 04.09.

Reiseziel Museum 2011

10 - 17 Uhr

Mit Spaß der Kultur auf der Spur

Altes Fröhmesshaus Bartholomäberg



18

_____ Im Fröhmesshaus Bartholomäberg hat sich seit der Eröffnung im Sommer 2009 bereits vieles getan und dennoch steckt es noch tief im Entwicklungsprozess. In Anlehnung an dieses Wachstum können die Kinder in einen selbstgestalteten Blumentopf Sonnenblumenkerne pflanzen und diese anschließend daheim bis zur Blüte weiterpflegen. Aber davor werden die Besucher bei einem spannenden Rundgang durchs Haus die geheimnisvollen Rätsel von Luzius Hauser lösen.

_____ Veranstalter: Kinder in die Mitte und Kulturabteilung
(Amt der Vorarlberger Landesregierung)

_____ Eintritt EUR 1,- mit Vorarlberger Familienpass pro Person

SO 04.09. Reiseziel Museum 2011

10 - 17 Uhr

Mit Spaß der Kultur auf der Spur

Montafoner Heimatmuseum Schruns



19

_____ Im Heimatmuseum erleben die Kinder die Geschichte der Mobilität aus dem gesamten Montafon. Egal ob Fahrrad, Auto, Zug, Kutsche, Sessellift, Bergbahnen, Ski, Snowboard, Rodel, Rakete – die Mobilität bedeutet mehr als sich nur fortzubewegen.

Neben einer spannenden Reise durch die Vergangenheit gestalten die Kinder eine Collage auf einem etwa A3-großen Vordruck. Das Thema „Mobilität“ wird mittels Übermalung oder Aufkleben ausgeschnittener Bildteile aus Zeitschriften dargestellt.

_____ Veranstalter: Kinder in die Mitte und Kulturabteilung
(Amt der Vorarlberger Landesregierung)

_____ Eintritt EUR 1,- mit Vorarlberger Familienpass pro Person

SO 04.09.

Reiseziel Museum 2011

10 - 17 Uhr

Mit Spaß der Kultur auf der Spur

Montafoner Tourismuseum Gaschurn

20



_____ Im Tourismuseum Gaschurn können sich die Kinder auf eine Reise durch die letzten 150 Jahre Tourismus im Montafon machen. Auf alten Reisefotos und Ansichtskarten werden Urlaubserlebnisse wieder aus der Vergangenheit erweckt. Passend dazu gestalten die Kinder für ihr eigenes Lieblingsbild (bitte mitbringen – 10 x15 cm) einen Bilderrahmen aus Naturmaterialien.

_____ Veranstalter: Kinder in die Mitte und Kulturabteilung
(Amt der Vorarlberger Landesregierung)

_____ Eintritt EUR 1,- mit Vorarlberger Familienpass pro Person

MO 05.09. Wie wird ein „Schragazu“ gebaut?

09.00 Uhr

Seminar mit Friedrich Juen

Tschagguns / Latschau (Gauertal)



21

Bei den Bündner Nachbarn gibt es einen Verein zur Erhaltung der „Graggenzäune“, bei uns gibt es einen Spezialisten genau für dieses Thema der „Schragazü“ oder „Scheiazü“ genannten Zäune: Friedrich Juen wird an diesem Tag Interessierten das Handwerk des Zäunemachens zeigen und auch mitarbeiten lassen. Juen führt in das Handwerk ein, zeigt die Herstellung von „Stäcka“ und „Scheia“ und schließlich die Errichtung des Zaunes. Zu den schwierigsten Details zählt die Gestaltung des „Schlosses“, dem verbindenden Abschluss des Zaunes.

Treffpunkt: 9 Uhr Parkplatz Feuerwehrhaus Latschau

Anmeldung im Heimatmuseum Schruns

bis 30. August (Tel. 05556 74723)

Eintritt EUR 30,- / EUR 25,- für Mitglieder des Heimatschutzvereins (max. 10 TeilnehmerInnen).

DI 06.09. Alte Säge Rasafei „Müllis Ferdi“

10 - 12 Uhr

13 - 17 Uhr

Führungen und Schausägen mit Hubert Loretz und Klaus Bertle

Tschagguns / Latschau

22



_____ Die alte Säge am Rasafeibach in Latschau ist nach dem Flurnamen „Müllli“ (die Mülli erinnert an die bis ins 20. Jahrhundert in der Nähe betriebene Getreidemühle) und dem früheren Besitzer Ferdinand Loretz benannt. Die Familie Loretz erwarb 1849 die seit dem 18. Jahrhundert betriebene Säge von den Geschwistern Gavanesch. Der heutige Zustand entspricht im Wesentlichen dem von 1907. Damals erfolgte der Umbau zu einem so genannten Venezianergatter aus Teilen einer Säge in Frastanz. Im gemauerten Untergeschoss befindet sich das ober-schläch-tige hölzerne Wasserrad (Durchmesser 4,1 m), welches in der Radstube die Transmission antreibt. Diese sorgen über zwei exzentrische Schwungräder und die Stelzen für die Auf- und Abbewegungen des Venezianergatters, einem einfachen senkrechten Sägeblatt mit automatischem Vorschub. Über eine Handwinde werden die Baumstämme seitlich auf den Blochwagen geholt.

_____ Eintritt frei

MI 07.09. Ein Kleinod aus dem 17. Jahrhundert

14 - 17 Uhr

Fassaden- und Baustellenbesichtigung in Gortipohl

Gortipohl Haus Nr. 19/20



23

_____ Als Europa in Zeichen des 30-jährigen Kriegs und das Montafon im Banne der Pest stand, setzten die Gründer des denkmalgeschützten Gebäudes in Gortipohl den ersten Stein. Dendrochronologische Untersuchungen (gemeint sind Holzalterfeststellungen anhand von Jahresringen) bestätigen die Inschrift am Haus, das in seinem ersten Bau zwischen 1636 und 1639 entstanden ist.

Die äußere Wahrnehmung wird durch den gemauerten Teil des Hauses bestimmt, der barocke Dekorationsmalerei und ein einmal weit verbreitetes Mariahilf-Bild zeigt. Die hohe Bedeutung dieser Fassade macht das Gebäude zu einem Montafoner Baudenkmal ersten Ranges.

An diesem Nachmittag besteht nun Gelegenheit, die Baustelle des gerade im Umbau befindlichen Objektes zu besichtigen und mit Fachleuten über die verschiedenen Problemstellungen zu diskutieren.

_____ Eintritt frei

MI 07.09. Letzte Jäger, erste Hirten

19.30 Uhr

Vortrag von Thomas Reitmaier zur hochalpinen Archäologie in der Silvretta

Montafoner Tourismuseum Gaschurn

24



_____ Alpingeschichte der anderen Art. Seit 2007 untersucht ein archäologisches Forschungsprojekt der Universität Zürich gemeinsam mit internationalen Partnern die Silvretta-Gruppe zwischen dem Unterengadin, Paznaun und Montafon. Der Vortrag gibt Einblick in die spannende Wissenschaft im Hochgebirge und zeigt die wichtigsten Ergebnisse der letzten fünf Jahre: von steinzeitlichen Jagdlagern und Spuren der ersten Hirten über die Entdeckung der ältesten Schweizer Alphütte bis zum wieder aufgetauchten „Veltlinerhüsi“ im Silvrettasee.

_____ Eintritt: EUR 4,- / Mitglieder des Heimatschutzvereins frei

DO 08.09. **Orgelkonzert und kunsthistorische Einführung**
18.00 Uhr *mit Martin Heini und Andreas Rudigier*

Pfarrkirche Bartholomäberg

25



_____ Die 1792 erbaute historische Groß-Orgel in der Pfarrkirche Bartholomäberg ist ein ranghohes Denkmal der süddeutsch-österreichischen Orgelbaukunst des auslaufenden 18. Jahrhunderts und weist als solches weit über die Landesgrenzen hinaus. Das Instrument verfügt über 16 Register, verteilt auf Hauptwerk und Pedal, und hat den größten Prozentsatz an Originalsubstanz aller bekannten Groß-Orgeln bewahren können. Der Vorarlberger Orgelbauer Johann Michael Graß arbeitete bis gegen Ende der 1780er Jahre im Auftrag der Fürstabtei St. Gallen. Danach schuf er in seinem Heimatland einige Orgeln, darunter auch jene der Pfarrkirche Bartholomäberg, die zu den wenigen von ihm erhaltenen Instrumenten zählt. Mit Werken von Pachelbel, Rathgeber, Kuhnau, Speth u.a. präsentiert Martin Heini die klanglichen Möglichkeiten des Instruments. Dazwischen erläutert er die Werke.

_____ Ein Veranstaltung in Kooperation mit dem
Vitalzentrum Dr. Felbermayer

_____ Eintritt EUR 7,- / EUR 5,- Mitglieder des Heimatschutzvereins

FR 09.09. Der Montafonertisch

15.00 Uhr

Werkstattgespräch mit Elmar Tschofen und Susanne Juen

Montafoner Tourismuseum Gaschurn



26

_____ Was ist das typische, unverwechselbare am Montafon? Welches sind die Eigenheiten, die das Tal von anderen Gegenden abheben? Begriffe wie „Montafonertisch“, „Montafoner Tracht“, „Montafoner Braunvieh“ vermitteln Einzigartigkeit. Der „Montafonertisch“ stellt das gelungene Beispiel eines Wissens- und Technologietransfers dar. Der Intarsientisch mit der zentralen Schieferplatte lässt sich ursprünglich in der gehobenen Wohnkultur im Bodenseeraum nachweisen. Vor 1700 dürften Saisonarbeiter aus dem Montafon ihn dort kennen gelernt haben. Sie übernahmen seine Gestaltungsprinzipien und begannen, ihn im Tal selbst herzustellen. Heute stellt der Montafonertisch das bekannteste Exportgut des Tales dar.

Elmar Tschofen aus St. Gallenkirch zeigt uns, wie ein Montafonertisch von der Planung bis zur Fertigung entsteht. Geschichtliches wie Handwerk ist hier über den Montafonertisch zu erfahren. Mundartdichterin Susi Juen umrahmt die Handwerkskunst mit Gedichten rund um die Montafoner Bauernstuben.

_____ Eintritt EUR 3,- / Mitglieder des Heimatschutzvereins frei

SA 10.09. Waldinventur Montafon

14.00 Uhr

Exkursion mit Bernhard Maier und Sylvia Ackerl

Gargellen



27

_____ Mit einer nicht alltäglichen Exkursion geht die Veranstaltungsreihe zum „Jahr des Waldes“ weiter. Interessierte haben die einmalige Gelegenheit, bei der „Waldinventur Montafon“ hautnah dabei sein zu können. Bei dieser jedes zehnte Jahr wiederkehrenden Überwachung des Waldes werden 500 Stichproben im Wald genommen und ausgewertet.

_____ im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Jahr des Waldes“
www.jahrdeswaldes.at

_____ Treffpunkt: Talstation Schafbergbahn

_____ Eintritt frei

SA 10.09.

Traditioneller Montafoner Abend

20.00 Uhr

mit der Trachten- und Schuhplattlergruppe Schruns

Gemeindesaal, Bartholomäberg



28

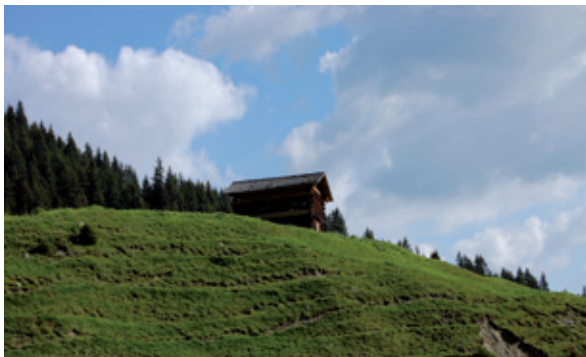
Erleben Sie Einblicke in die Welt der Montafoner Tänze, originelle Schuhplattler und unvergessliche Klänge der Alphornbläser. Mit dabei der Männerchor Albersweiler aus Deutschland.

Karten: Tourismusbüros Bartholomäberg, Schruns, Tschagguns

Eintritt EUR 7,- / EUR 9,- Abendkassa

SO 11.09. **Auf den Spuren alter Alpwirtschaft**
08.30 Uhr *ganztägige Wanderung mit Friedrich Juen*

Gargellen



29

_____ Von der Bergstation Schafbergbahn Wanderung zum St. Antönierjoch, wo auf dem Weg zwei Wüstungen (alte Steinsetzungen) besichtigt werden. Weiter führt uns der alte Viehweg ins Ogstatäli und nachher auf dem Wanderweg Riedkopf in Richtung Däscher. Unterhalb vom Däscher erfolgt die Besichtigung des untergegangenen Walseranwesens Däscher (Wüstung). Schließlich steigen wir zum Alta Stofel auf Rongg hinab, ehe wir nach Gargellen zurückkehren.

_____ Ausrüstung: gutes Schuhwerk, alpine Ausrüstung, Regenschutz, Jause

_____ Ersatztermin bei Schlechtwetter: 18. September

_____ 4 - 5 h Gehzeit, Trittsicherheit erforderlich

_____ Treffpunkt: Talstation Schafbergbahn

_____ Eintritt EUR 5,-

MO 12.09. Landpartie Vorarlberg

19.30 Uhr

Buchpräsentation mit Rita Bertolini

Montafoner Heimatmuseum Schruns



30

_____ Vom französischen „partie de campagne“ leitet sich der Begriff Landpartie ab, mit dem ein nostalgischer Ausflug in die Landschaft bezeichnet wird. Doch was sich da in 384 Seiten und rund 700 Bilddokumenten auftut, kommt wohl eher einer Expedition gleich.

Von Pionieren und deren Taten wird berichtet, von zaghaften Anfängen und revolutionären Umschwüngen – und von einer Epoche, in der das späte neunzehnte Jahrhundert dem zwanzigsten wich.

Wilhelm und Robert Mayer, die beiden Söhne des Kronenwirts, waren rührige, visionäre Unternehmer. Über Jahrzehnte beteiligten sie sich an jeder Initiative, die für Schruns oder das Montafon einen Fortschritt bedeuten konnte. So errichteten sie das erste Elektrizitätswerk an der Litz, dass sie nach der Gründung der Montafonerbahn an diese verkauften.

_____ Das Buch ist an diesem Abend am Büchertisch (betreut von der Bücherstube Schruns, Angelika Riesch) erhältlich.

_____ Eintritt frei

DI 13.09. Silberpfad – Bergbauerlebnis am Kristberg

10.00 Uhr *Führung mit Mario Prast und Willi Säly*

Silbertal-Kristberg



31

_____ Der Forschungslehrpfad am Kristberg verfolgt einen in ganz Mitteleuropa einzigartigen Ansatz. Nicht Forschungsergebnisse werden präsentiert, sondern Einblick in die aktuelle Forschungsarbeit und die Forschungsmethoden werden erlebbar gemacht.

Interaktive Stationen laden zur aktiven Auseinandersetzung mit Wissensinhalten ein. Besucher/innen sollen selber „Hand anlegen“ und durch ihr Tun das Grundprinzip der Forschungsdisziplin herausfinden können.

_____ Ein LEADER Projekt in Kooperation mit der Gemeinde Silbertal, Panoramagasthof Kristberg und der Universität Innsbruck/HiMAT Forschungsprojekt

_____ Treffpunkt: Talstation Kristbergbahn

_____ Die Kosten der Kristbergbahn sind zu berücksichtigen; Eintritt frei

MI 14.09. Von der Alpe Spora bis zum Schweizer Tor

19.00 Uhr

*Ein archäologischer Vortrag von Sarah Leib und
Christoph Walser*

Lindauer Hütte, Tschagguns / Latschau



32

_____ Die vermeintliche Schlacht auf der Alpe Spora ist sicherlich noch vielen Geschichtsinteressierten in Erinnerung, die im vergangenen Jahr den Lokalausweis und Vortrag von Harald Stadler und Manfred Tschaikner bei und in der Lindauerhütte besucht haben. Noch wissen wir nicht, ob die von David Pappus vor vierhundert Jahren angenommene Schlacht jemals hier stattgefunden hat, aber die beeindruckenden Funde aus der Bronzezeit, der Eisenzeit, der Römerzeit und aus dem Mittelalter verraten schon den historischen Boden, welchen die Forscherinnen und Forscher im Gauertal betreten haben. Im September 2011 werden die Untersuchungen fortgesetzt und die neuesten Erkenntnisse an diesem Abend präsentiert.

_____ Für die Veranstaltung ist ein Zubringerdienst eingerichtet: das Taxi fährt von 17 bis 18.30 Uhr vom Gemeindeamt Tschagguns ab.

_____ Eintritt EUR 4,- / Mitglieder des Heimatschutzvereins frei

DO 15.09.

Genussabend „bewusst montafon“

20.00 Uhr

Neue Wertschöpfungsketten dank Kulturlandschaft

Gasthof Partenerhof, Partenen



33

Der Verein „bewusst montafon“ steht für die Zusammenarbeit von Gast- und Landwirten im ganzen Montafon.

An diesem Abend gilt es, allen verantwortlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für Ihren Einsatz Danke zu sagen. Der Genussabend 2011 möchte nun auch einen Blick über die Grenzen wagen und anhand der ViaValtellina auf kulinarische Genüsse entlang der Route aufmerksam machen. Im Mittelpunkt steht der Vortrag des Geschäftsführers der ViaStoria (Universität Bern), Hanspeter Schneider, der unter dem Titel „Neue Wertschöpfungsketten dank Kulturlandschaft“ zu einer höchst erfolgreichen Schweizer Umsetzung der Thematik Kulturwege und Regionale Produkte referieren wird. Die ViaValtellina ist im Übrigen ein Teil davon.

Anmeldungen: [bewusst montafon](mailto:bewusst_montafon), info@bewusstmontafon.at
Tel. 0664 4233442 oder Gasthof Partenerhof, partenerhof@aon.at, Tel. 05558 8319

Eintritt inklusive Abendessen EUR 35,-

FR 16.09. Engadiner Begegnung

19.30 Uhr *Kulturgeschichte und Musik*

Gasthof Löwen, Tschagguns



34

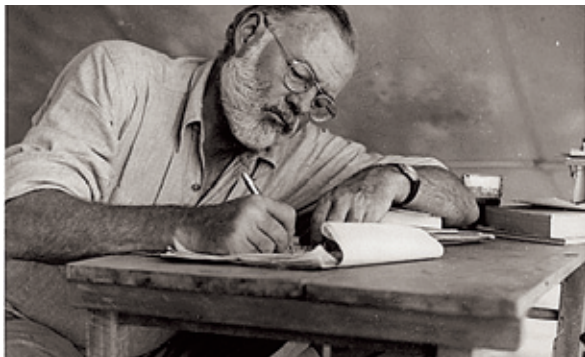
_____ Durch drei Sprach- und Kulturregionen wurde einst Veltliner Wein über die Bündner Pässe ins Vorarlbergische gesäumt. „ViaValtellina“ heißt der historische Weg, der das Veltlin mit dem Montafon verbindet. Um die gegenwärtige Beziehung zum Engadin zu stärken, begrüßen wir Monika Bock, Leiterin des Engadin Museums in St. Moritz, die ein Trachtengespräch mit Elisabeth Walch vom Montafoner Heimatmuseum Schruns führt. Umrahmt werden die Gespräche von der Stubetegruppe „Ils Vanzets“ aus dem Engadin. Es tanzt dazu die Volkstanzgruppe Engiadina-St. Moritz. Aus dem Montafon spielt das „Trio Saler-Fitsch“ auf.

_____ Moderation: Raffaella Rudigier, ORF Landesstudio Vorarlberg

_____ Eintritt EUR 7,- / EUR 5,- für Mitglieder des Heimatschutzvereins

Ernest Hemingway und das Montafon

35



_____ Am 2. Juli 2011 jährte sich der Todestag des bekannten amerikanischen Schriftstellers Ernest Hemingway zum 50. Mal. In jungen Jahren hatte er zwei Winter im Montafon verbracht und in jener Zeit wichtige Weichenstellungen für sein weiteres Leben vorgenommen. Deshalb fand das Montafon auch immer wieder Eingang in sein literarisches Schaffen und steigerte so den Bekanntheitsgrad des Montafons. Grund genug, sich anlässlich seines 50. Todestages mit dem Autor und Mensch Ernest Hemingway, seinem Montafon-Bezug und seinem umfangreichen Lebenswerk bei mehreren abwechslungsreichen Veranstaltungen auseinanderzusetzen.

_____ Tipp: Die Ausstellung „Ernest Hemingway 1899-1961“ im Haus des Gastes (Untergeschoss), Schruns, kann zu den Öffnungszeiten Mo-Fr 8-18 Uhr, Sa 9-18 Uhr, So bzw. Feiertag 10-18 Uhr besucht werden.

_____ Bei allen Hemingway-Veranstaltungen gibt es einen Büchertisch mit Hemingway-Werken (Bücherstube Angelika Riesch)

FR 16.09.

Hemingway hochprozentig

19.30 Uhr

Ein Abend mit Whisky, Rum und Tapas

Bodega Anchel, Dorfstraße in Schruns

Arthur Nägele ist Leiter der Vorarlberger Landesprämierung für Brände, ist Mitglied der Spirituosenakademie und Member of the European Network of Spirits Experts.

Eingebaut in die Veranstaltungsreihe zu Hemingway bietet dieser Abend ein ganz eigenes Flair. In der Bar von Anchels Bodega führt Arthur Nägele in die „Welt des Whisky“ ein. Dabei landen wir im schottischen Hochland, der Hochburg höchst entwickelter Whiskykultur. Im Mittelpunkt der Verkostung stehen ausschließlich erlesene Sorten, mit ihrer speziellen Charakteristik und ihren spezifischen Reifungsprozessen. Dafür garantiert allein die Auswahl durch Hanni Jenny mit ihrem erlesenen Sortiment.

36

_____ Nicht fehlen darf bei einer hochprozentigen Hommage an Hemingway der Rum, schon gar in einer Bodega. Auch beim Rum sind es zwei ganz außerordentliche Destillate, die uns Arthur Nägele detailliert vorstellen wird. Der Abend wird ein harmonisches Zusammenspiel verschiedener Genusskomponenten: Atmosphäre der Bodega, Raffinesse des Hochgeistigen, unwiderstehliche Tapas, und nicht zuletzt, ein Abend in netter Gesellschaft.

_____ Im Preis von EUR 55,- sind 6 hochwertige Whiskyproben, 2 exquisite Kostproben von Rum und die pikanten Tapas aus der spanischen Küche von Anchel und Ingrid enthalten.

_____ Anmeldung: unter hanni.jenny@aon.at

_____ Gastgeber: Anchel und Ingrid Iglesia

_____ Veranstalter: Vinothek Hanni Jenny

SA 17.09. Maisäbwanderung im Gauertal

09.00 Uhr *Exkursion mit Leo Walser*

Tschagguns / Latschau



37

_____ Das Gauertal, begrenzt von den imposanten Bergmassiven Sulzfluh, Drei Türme und Drusenfluh, gilt zu Recht als eines der schönsten Bergtäler im Alpenraum. Die ganztägige Exkursion (mit Selbstverpflegung) führt von Latschau-Bitz über mehrere Maisäbanwesen rechtsseitig des Golmerbaches nach Matschwitz und von dort nach Plazadels und Wachters Dieja. Der Abstieg erfolgt über Egga zur hinteren Gaua, dann auf die andere Talseite zum Bodastall und über Valspora zurück nach Latschau.

_____ Bergtaugliche Schuhe mit griffiger Sohle, allenfalls Wanderstöcke und Regenschutz werden empfohlen. Bei Regenwetter wird die Wanderung auf Samstag, den 24.9.2011 verschoben (Auskunft unter Tel. 0650/6365484).

_____ Treffpunkt: Parkplatz beim Feuerwehrhaus Latschau

_____ Eintritt EUR 5,-

_____ Tipp: Leistungsschau des Standes Montafon Forstfonds mit Tag der offenen Tür – ab 9 Uhr Silbortal, Betriebsgebäude Schmelzhof, Silbortal (im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Jahr des Waldes“)

SO 18.09. Der Andere Blick (Finissage)

18.00 Uhr

Vier raumbezogene Positionen zu grundsätzlichen Fragen der Architektur

MAP Galerie, Schruns (Bahnhofstraße 12)

von Hans Hohenfellner, Christian Vonier, Bernhard Breuer, Elisabeth Gruber / Alexander Haumer.

Eine Ausstellung in der Kellergalerie MAP – Öffnungszeiten bis 18. September: Mittwoch, Samstag, Sonntag 18.00 bis 20.00 Uhr
Führungen und Ausstellungsgespräche mit Architekten auf Anfrage

Promenadologie: Jeden Donnerstag findet ein Spaziergang durch Dorf- und Landschaftsräume in Schruns statt (letztmalig am 15.9.). Diese gesprächsorientierten Rundgänge widmen sich der Sensibilisierung und Stärkung von Raumwahrnehmung. Fachkundige Begleitung durch die Landschaftsarchitekten Elisabeth Gruber und Alexander Haumer.

38

_____ Jeden Donnerstag um 18.30 Uhr. Dauer zirka zwei Stunden
Ausgangs- und Zielpunkt ist die Ausstellung in der MAP- Galerie.

_____ Der Andere Blick. Vier repräsentative Vertreter des architektonischen Schaffens im Montafon beziehen Stellung. Vier Architekturbüros artikulieren sich auf gänzlich individuelle Art zu Grundsatzfragen der Architektur, und damit zu Fragen unseres Daseins. Vier Räume der Galerie MAP in Schruns gewähren Einblick in rationale und visionäre, in emotionale und empfindsame Manifeste architektonischen Denkens und Wahrnehmens. Somit findet sich diese Ausstellung in einem programmatischen Kontext mit aktuellen Diskussionen um Architektur im Montafon, aber auch mit aktuellen Diskussionen um den Begriff Heimat im Montafon.

_____ Eintritt frei

Montafoner Montaggespräche

Thema „Heimat“

Weggehen hat Tradition im Montafon. Gleichzeitig ist Heimat ein Ort der Idealisierung und Ideologisierung. Seit geraumer Zeit hat sich der Heimatschutzverein als Einrichtung etabliert, in der eine lebendige Auseinandersetzung stattfindet; um das Sesshafte und das Mobile, das Eigene und das Andere, das Heimische und das Fremde.

Mit der Reihe Montafoner Montaggespräche betritt der Heimatschutzverein also keineswegs thematisches Neuland. Neu hingegen ist das Format. Montaggespräche widmen sich in einer losen Abfolge durchaus unkonventionellen Fragestellungen rund um die Thematik Heimat.

Als Gesprächspartner sind jeweils Persönlichkeiten eingeladen, deren Beziehung oder Nichtmehrbeziehung zum Montafon durch Herkunft bedingt ist. Die beiden ersten Gesprächspartner – Georg Friedrich Haas und Marko Zink - haben ihren Lebensmittelpunkt längst anderswo hin verlagert. Beide arbeiten als Künstler, und beide werden ein originäres, vielleicht auch irritierendes Bild von Heimat zeichnen.

Manfred Welte, Leiter der Kulturabteilung im ORF Landesstudio Vorarlberg wird beide Gespräche moderieren. Die Veranstaltungen sind eine Kooperation der Montafoner Museen mit dem ORF, Landesstudio Vorarlberg.

MO 19.09. **Montafoner Montaggespräche**
20.15 Uhr *Georg Friedrich Haas im Gespräch*

Auf der Diele bei Werner Salzgeber, Tschagguns



40

_____ Georg Friedrich Haas: geboren in Graz, Kindheit in Tschagguns, Ausbildung in Graz, Wien, Paris, Berlin. Dozent und Professor in Graz und Basel. „Georg Friedrich Haas ist fantasiereicher Erforscher der Innenwelt der Klänge, ein in seiner Musik das Neue wagender Komponist, ein verantwortungsvoller, politischer Mensch. Nacht, Schatten und Illusionsverlust spielen eine große Rolle in seinem Oeuvre. Georg Friedrich Haas ist heute einer der führenden Künstler in Europa.“ (<http://www.universaledition.com>)

Die letzte Uraufführung einer Komposition von G.F. Haas in Vorarlberg fand 2009 statt: „Unheimat.“

_____ Treffpunkt (für nicht Ortskundige): 19.45 Uhr Parkplatz
Alte Grabserbahn-Talstation

_____ Eintritt EUR 4,- / Mitglieder des Heimatschutzvereins frei

_____ Hinweis: Das nächste Montaggespräch – 26.9. Marko Zink

DI 20.09.

20.00 Uhr

Ernest Hemingway

*Wie das Montafon in die Weltliteratur kam –
Vortrag von Arno Heller (Universität Innsbruck)*

Kulturbühne, Schruns

41



_____ Die Wintermonate 1924/25 und 1925/26 verbrachte der damals noch unbekanntere Zeitungsreporter und Schriftsteller Ernest Hemingway mit seiner ersten Frau Hadley und seinem zweijährigen Sohn Bumby im Montafon. Dort überarbeitete er seinen ersten Roman *Fiesta*, mit dem er den Durchbruch schaffte. Im zweiten Winter kam die Millionärstochter Pauline Pfeiffer nach Schruns. An der Affäre zerbrach Hemingways Ehe. Es war der Beginn eines ruhelosen Lebens – nicht nur als gefeierter Schriftsteller, sondern auch als legendärer Weltenbummler, Abenteurer, Kriegsberichterstatte, Großwildjäger, Hochseefischer, Frauenheld und Alkoholiker. Es war ein Leben, das längerfristig in den Selbstmord führte.

_____ Der Vortrag wird durch die Fernsehdokumentation „Ernest Hemingway: Mitten im Leben“ ergänzt.

_____ Eintritt EUR 4,- / Mitglieder des Heimatschutzvereins frei

MI 21.09.

20.00 Uhr

Wem die Stunde schlägt

mit Gary Cooper und Ingrid Bergmann (1943)

Kulturbühne, Schruns



42

_____ Oscarprämierte Verfilmung des gleichnamigen Romans von Ernest Hemingway (deutsch)

Grundlage für den Film von Regisseur Sam Wood ist der im Jahre 1940 veröffentlichte Roman „For Whom the Bell Tolls“ von Ernest Hemingway. Buch und Film spielen während des spanischen Bürgerkriegs. Der Sprengstoffexperte Robert Jordan (gespielt von Gary Cooper) erhält den Auftrag, gemeinsam mit einer Gruppe Guerillakämpfer eine strategische Brücke zu sprengen. Dabei verliebt er sich in Maria (gespielt von Ingrid Bergman). Eines der Hauptmotive im Werk ist die Kameradschaft der Kämpfer. Hemingway, der selbst als Kriegsberichterstatter am Spanischen Bürgerkrieg teilgenommen hatte, konnte dabei auf eigene Erfahrungswerte zurückgreifen.

Der Film wurde für neun Oscars nominiert. Katina Paxinou erhielt für ihre Rolle als Frau des Guerillaführers den Oscar als beste Nebendarstellerin.

_____ In Kooperation mit dem Filmforum Bregenz

_____ Eintritt frei

DO 22.09.

20.00 Uhr

Skisport - Jagd - Glücksspiel - Frauengeschichten

Ernest Hemingway kam nicht nur zum Schreiben ins Montafon - Vortrag von Andreas Brugger

Posthotel Rössle, Gaschurn

43



_____ Als Ernest Hemingway Ende 1924 ins Montafon reiste, um dort den Winter zu verbringen, war er gerade einmal Mitte 20, finanziell in Nöten und hatte eine dreiköpfige Familie zu versorgen. Seine Zeit im Montafon war sehr intensiv. Dabei stand keineswegs immer die Schriftstellerei im Vordergrund, auch wenn er mit der Überarbeitung von *Fiesta* im Montafon den Grundstein für seine Weltkarriere legte. Er war auch ein guter Skiläufer, ging im Gauertal auf die Jagd, machte sich in den Gasthäusern des Tales als trinkfester Pokerspieler einen Namen und begann eine leidenschaftliche Liebesaffäre. Als er Anfang 1927 das Montafon verließ, war es ein Abschied für immer. Hemingway hinterließ im Montafon jedoch einige bleibende Spuren, was mit Hilfe von Filmausschnitten veranschaulicht wird.

_____ Eintritt EUR 4,- / Mitglieder des Heimatschutzvereins frei

FR 23.09. Ein Fest für Franz

20.15 Uhr

Aus dem Leben des begnadeten Musikers, leidenschaftlichen Bergsteigers und unangepassten Frühmessers Franz Josef Battlogg

Vitalzentrum Dr. Felbermayer, Gaschurn

**44**

Franz Josef Battlogg wirkte als Geistlicher, als Bergsteiger und unangepasster Kulturpionier in Gaschurn. Ein Abend im Vital-Zentrum bietet nun Gelegenheit, diese schillernde Persönlichkeit am Ort ihres Wirkens zu würdigen.

Sein Ruf als profunder Kirchenmusiker reichte bis nach London. Dies war wohl auch durch einen großen Motettenchor bedingt, den Franz Josef Battlogg in Gaschurn begründet und geleitet hat. Tagebücher gewähren Einblick in seine erstaunlichen Eigenheiten und seine religiösen Positionen. Die Bergleidenschaft führte den Seelsorger auf unzählige Gipfel der Silvretta, während sein musikalisches Schaffen die Aufführung sakraler Werke von herausragender Qualität ermöglicht hat.

Die schillernde Figur dieses lange in Vergessenheit gebliebenen Dorfgeistlichen fand 2009 mit einer Ausstellung im Frühmesshaus Gaschurn eine späte Würdigung. Nun bietet der Abend „Ein Fest für Franz“ erstaunliche, anregende und inspirierende Einblicke in die Leidenschaften dieses Geistlichen.

_____ Moderation und Rezitation: Brigitte Walk

_____ Musikalische Interpretation: Thomas Heel

_____ Eintritt EUR 7,- / EUR 5,- für Mitglieder des Heimatschutzvereins

SA 24.09.

20.00 Uhr

Der alte Mann und das Meer

mit *Spencer Tracy und Felipe Pazos (1958)*

Kulturbühne, Schruns



45

_____ Oscarprämierte Verfilmung der gleichnamigen Novelle von Ernest Hemingway (deutsch). Die Novelle „The Old Man and the Sea“ von Ernest Hemingway wurde 1952 veröffentlicht. 1958 erschien der gleichnamige Film von Regisseur John Sturges.

Der alte Fischer Santiago (gespielt von Spencer Tracy) hat bereits seit 84 Tagen keinen Fisch mehr gefangen. Sein junger Gehilfe Manolin (gespielt von Felipe Pazos) darf daher nicht mehr mit ihm fischen. So fährt Santiago am 85. Tag alleine aufs Meer hinaus. Tatsächlich beißt ein großer Fisch an. Zwei Tage und zwei Nächte dauert der epische Kampf, bis es dem alten Fischer gelingt, den Fisch zu töten.

Die Novelle ist das wohl bekannteste Werk Hemingways und trug maßgeblich dazu bei, dass er 1954 mit dem Literaturnobelpreis ausgezeichnet wurde. Auch der Film war äußerst erfolgreich und wurde mit dem Oscar für die beste Musik ausgezeichnet.

_____ In Kooperation mit dem Filmforum Bregenz

_____ Eintritt frei

SO 25.09. Tag des Denkmals 2011

10 - 17 Uhr *unter dem Motto „aus Holz“*

Montafoner Museen

Vorarlberger Denkmäler öffnen ihre Türen in die Vergangenheit. 46 denkmalgeschützte Orte „aus Holz“ in ganz Vorarlberg laden Sie ein! Bei freiem Eintritt erwartet die Besucherinnen und Besucher ein generationsübergreifendes Angebot mit tollen Aktivitäten und ansprechenden Momenten in allen teilnehmenden Lokalitäten. Das komplette Programm ist unter www.tagdesdenkmals.at zu finden.

46

	Montafoner Heimatmuseum Schruns (Denkmal-Treffpunkt)
10 Uhr	Musikalische Eröffnung mit dem „HolzWald“ Ensemble
11 Uhr	Herstellung von Holzskulpturen mit der Motorsäge durch Forstarbeiter des Standes Montafon
11-15.30 Uhr	Kinderprogramm „Wald und Holz“
16 Uhr	Verlosung der Holzskulpturen

	Altes Frühmesshaus Bartholomäberg
10-17 Uhr	Führungen, Fotodokumentation zu Forsttechniken einst&jetzt
11-12 Uhr	Holzeinlegearbeiten mit Holzbildhauer Albert Ammann
13-14 Uhr	Schnitzen mit Holzbildhauer Albert Ammann
15-16 Uhr	Schindelanfertigung (nur bei guter Witterung möglich)

	Montafoner Tourismuseum Gaschurn
10-17 Uhr	Museumsführungen
10-12 / 13-17	Herstellung von Holzgeschirr mit Weissküfer Jürgen Tschofen (Gortipohl) und Krippenfiguren schnitzen mit Bildhauer Robert Fleisch (Tschagguns)

.....
MO 26.09. MONTAFONER MONTAGGESPRÄCHE

20.15 Uhr *Marko Zink im Gespräch*

.....
Veranstaltungsraum im Feuerwehrhaus, Bartholomäberg
.....

47



_____ Marko Zink: geboren 1975, in Gaschurn, Österreich. Akademie der Bildenden Künste Wien, Meisterklasse, Diplomarbeit zu Elfriede Jelinek, Ausstellungen, Stipendien, Ankäufe. <http://www.markozink.com>

Ingo Springenschmid über Marko Zink, 2008: „Marko Zink gehört zur Avantgarde der Fotografie. Marko Zink setzt der Bildregie der „inszenierten Fotografie“ eine sehr subjektiv motivierte, fast private Dinglichkeit entgegen.“

Marko Zink stammt aus Gaschurn, hat eben erst ein Projekt zum Kurhotel Schruns realisiert, und hat bei seinen Besuchen im Montafon das Staunen nicht verlernt; all dies kennzeichnet Marko Zink, und es zeichnet ihn aus. Aber Heimat?

_____ Moderation Manfred Welte, ORF

_____ Eintritt EUR 4,- / Mitglieder des Heimatschutzvereins frei

DI 27.09.

19.30 Uhr

Knappagruaba und Alpe Netza

*Vortrag mit Claus-Stephan Holdermann und
Christoph Walser*

Hotel Vermala, St. Gallenkirch

48



_____ Aufbauend auf einer ersten Geländebegehung 2008 konnten im Herbst des darauffolgenden Jahres Teile des historischen Bergbaureviers Lutterseeberg / Alpe Netza (Gemeinden St. Gallenkirch und Silbertal) archäologisch näher untersucht werden. Die von der Firma CONTEXT OG im Jahr 2009 durchgeführten Arbeiten beschränkten sich weitestgehend auf die Flur „Knappalöcher“. Hierbei wurde der montanarchäologische Denkmalbestand des Gebietes dokumentiert, nach funktionalen und chronologischen Kriterien evaluiert sowie ein ausgewählter Gebäudebefund im Detail ergraben. Die spannenden Ergebnisse dieser Forschungen sollen nun im Rahmen des Vortrages der Öffentlichkeit präsentiert werden.

_____ Eintritt EUR 4,- / Mitglieder des Heimatschutzvereins frei

MI 28.09. Hirschbrunft im Gauertal

16.30 Uhr

Ein Hör- und Geschmackserlebnis

Tschagguns / Latschau



49

_____ Das urwüchsig- kraftvolle Röhren der Hirsche in der Brunftzeit am Fuß der Drei Türme im Gauertal in Tschagguns ist ein beeindruckendes Naturschauspiel. Auf Initiative von Schruns-Tschagguns Tourismus ist es möglich, dies unter fachkundiger Begleitung zu erleben. Die Gäste werden mit einem Bus ab Bahnhof Schruns zur Alpe Spora gefahren, von wo ein Fußmarsch von ca. 40 min. zur Beobachtungsstelle führt. Dringend empfohlen ist gutes Schuhwerk sowie warme Kleidung. Nach der „Hirschbrunft“ findet ein gemütlicher Ausklang mit Kässpätzlepartie in der Lindauer Hütte statt.

_____ Treffpunkt: Bahnhof Schruns, Rückkehr nach Schruns gegen 21.00 Uhr.

_____ Tipp: Ferngläser nicht vergessen.

_____ Information und Anmeldung bei Schruns-Tschagguns Tourismus unter Tel. 05556 72166 (begrenzte Teilnehmerzahl).

_____ Eintritt inklusive Kässpätzle und Bus EUR 35,-

DO 29.09. Die Lawinenmauer von Vicari

14.00 Uhr *Wanderung mit Friedrich Juen*

Frattetunnel Nordportal, Tschagguns-Mauren

50



_____ Besichtigung der Lawinenmauer und Wüstungen auf dem verlassenen Anwesen Vicari außerhalb vom Frattetobel. Den Rückweg laufen wir in einer Schleife durch den alten Frattetunnel (1902) über „Mazeias“ über die alte Bundesstraße zurück zum Ausgangspunkt.

_____ Dauer ca. 3-4 h

_____ Bitte beachten: Trittsicherheit und gutes Schuhwerk

_____ Eintritt EUR 4,- / Mitglieder des Heimatschutzvereins frei

FR 30.09. Prättigauer Begegnung**19.30 Uhr** *Kulturgeschichte und Musik*

Hotel Adler, St. Gallenkirch

**51**

_____ Die heute als trennend wahrgenommenen Gebirge zwischen Montafon und Prättigau stellten bis vor einem halben Jahrhundert noch eine Verbindung zwischen den Tälern dar. Über die Pässe und Jöcher gelangten Arbeiterinnen und Arbeiter an ihren Arbeitsplatz, wurden Waren geschmuggelt, getauscht und verkauft, Vieh auf die Weiden getrieben, und auch Freunde wurden über die Berge – gerade mal für einen Nachmittag oder Abend – besucht. Hermine Kessler (Schruns) und Christian Hansemann (Küblis) sind Zeitzeugin beziehungsweise Zeitzeuge dieses regen Montafoner-Prättigauer Austausches und erzählen einen Abend lang von ihren Erinnerungen an die historischen Grenzüberschreitungen. Das Gespräch führt Edith Hessenberger. Umrahmt werden die Gespräche von der Hausmusik Kraft aus dem Montafon und den Prättigauer Alpameitia.

_____ Eintritt EUR 7,- / EUR 5,- für Mitglieder des Heimatschutzvereins

SA 01.10. Buramarkt

09 - 16 Uhr

Rund um den Käse und andere „Viechereien“

Kirchplatz und Sternenparkplatz, Schruns



52

_____ Der Montafoner Buramarkt steht in der Tradition der legendären Viehmärkte, die über Jahrhunderte im September in Schruns abgehalten wurden. Heute sind sie Teil des Programms von „bewusst montafon“, ein Verein, der auf die Beziehung zwischen regionalen Produkten und der Vermarktung in unterschiedlicher Form aufmerksam machen möchte. Im Mittelpunkt steht der Produktverkauf und die Verköstigung von Käsen ... und noch ein Tipp: Lassen Sie sich die Viehprämierung am Sternenparkplatz zwischen 10 und 12 Uhr nicht entgehen!

_____ Eintritt frei

SA 01.10. ORF – Lange Nacht der Museen 2011

18-01 Uhr

*Detailliertes Programm in der Broschüre „ORF Lange Nacht der Museen 2011“ oder www.montafoner-museen.at
Regionalticket: EUR 6,- Eintritt Kinder bis 12 Jahre ist frei*



Montafoner Heimatmuseum
Schruns

Montafoner Bergbaumuseum
Silbertal

Altes Frühmesshaus
Bartholomäberg

Montafoner Tourismuseum
Gaschurn

MAP Galerie
Schruns

Wintersportausstellung
„Einst & Jetzt“, Tschagguns

53

Einige Programmpunkte:

- 18.00 Uhr Orgelkonzert mit Prof. Bruno Oberhammer, Pfarrkirche Gaschurn
- 19.00 Uhr Lebensgeschichten – Einblicke ins Zeitzeug/innenarchiv Montafon mit Edith Hessenberger im Frühmesshaus Bartholomäberg
- 20.00 Uhr Montafoner Trachtengespräche mit Elisabeth Walch im Heimatmuseum Schruns
- 21.00 Uhr Vom ersten Nachtspringen nach dem Krieg bis zu den Toni-Sailer-Festspielen, Vortrag von Andreas Brugger in der Wintersportsammlung Tschagguns
- 22.00 Uhr Kulturlandschaft Montafon, der Wandel seit 1900, Vortrag mit Michael Kasper im Heimatmuseum Schruns
- 23.00 Uhr Führung durch die Galerie MAP in Schruns

Tip: „Nachts im Museumsbus“ – bitte im Heimatmuseum Schruns anmelden. (Kosten: Regionalticket zuzüglich Fahrtkosten), hier besuchen Sie unter fachkundiger Führung ausgewählte Programmpunkte bei den teilnehmenden Museen, Galerie und Wintersportsammlung.

